z.B. vom 1.11. bis 16.11.
17 Tage/16 Nächte ab San José/
bis Panama City lt. Ausschreibung
pro Person bei 2 Erw. **€ 3.599**

Alte Kolonialkirche in Granada

- **Höchstens 12 Gäste sind dabei**
- **Natur im Manuel-Antonio-Nationalpark**
- **Einblick in die Kaffee- & Kakaoproduktion**
- **Masaya-Vulkan in Nicaragua**
- **Bootsfahrt auf dem Panamakanal**
- **Zu Besuch beim Volk der Emberá**

Emberá Volk

© Nicole Winkler

Costa Rica, Nicaragua und Panama – „Miraflores"

In Costa Ricas Nationalparks darf die Natur noch tun und lassen, was sie will. Bei dieser Reise servieren wir Ihnen die 350 Inseln im tiefblauen Nicaragua-See & eine Portion Balsam für die Seele: Panama. Chamäleon – die Seele, die Liebe und das Herz des Reisens.

CHARME | Kleine Gruppen

- Garantierte Durchführung
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Top Preis/Leistung

1. Tag: Los geht's nach Costa Rica!
(Di) Bei Ihrer Ankunft in San José gegen Abend werden Sie schon von Ihrer Reiseleitung erwartet und ins Hotel gebracht. Nach einem Begrüßungsgetränk können Sie bestimmt gut von den bevorstehenden Abenteuern träumen. Eine Nacht im Studio Hotel in San José. Ca. 15 km

2. Tag: Markttag und das große Krabbeln
(Mi) Nach kurzer Fahrt durch San Jose tauchen Sie schon gleich ein in das pralle Leben Costa Ricas, denn auf dem Markt geht es kunterbunt zu. Danach besuchen Sie Leo in Sarapiquí. Der Tico baut eigentlich Zierpflanzen an, findet es aber mindestens genauso spannend, Blattschneiderameisen zu erforschen. Gemeinsam mit einer Ameisenkönigin hat er ein Nest gegründet und Sie können fasziniert den Ameisen bei ihrer emsigen Arbeit zusehen. Danach geht es weiter in den Naturpark Tirimbina. Sie werden in die Welt des Kakaos entführt und in den Entstehungsprozess von Schokolade eingeweiht. Natürlich dürfen Sie auch mal naschen. Eine Nacht in der La Quinta de Sarapiquí Lodge in der Nähe von Puerto Viejo de Sarapiquí. Ca. 120 km (F, A)

3. Tag: Rund um die Bohne und Caño Negro
(Do) Sie folgen dem Kaffeeduft nach Mi Cafecito, wo es vom Saatbeet bis zur dampfenden Tasse Kaffee viel zu lernen und zu schmecken gibt. Nach dieser Stärkung begeben Sie sich auf die Fahrt zum Naturschutzgebiet Caño Negro, einem der bedeutendsten Feuchtgebiete Mittelamerikas. Sie gleiten mit dem Boot über den Río Frío in Richtung Nicaraguasee. Hier leben verschiedene Affenarten, Faultiere, Flussschildkröten, Kaimane, Leguane sowie über 300 Vogelarten. 2 Nächte im Lomas del Volcán Hotelin der Nähe des Vulkan Arenal. Ca. 120 km (F)

4. Tag: Durch Baumkronen und Vulkanlandschaften
(Fr) Ziehen Sie sich die Wanderschuhe an, denn Sie wandern auf einem Hängebrückensystem durch die Baumkronen. Die Urwaldbäume sind über und über mit Orchideen, Bromelien, Moosen und Flechten überzogen. Und erst die Kolibris: Über 30 verschiedene Arten umschwirren tiefrote Blüten. Auf einer Wanderung am Fuße des Arenals können Sie genau verfolgen, wo glühend heißes Lava vor wenigen Jahrzehnten durch die Landschaft geflossen und dann erstarrt ist. Ca. 45 km (F)

5. Tag: Nicaragua, wir kommen!
(Sa) Über Berge und durch Täler, vorbei an Fincas, die von schier endlosen Wiesen umgeben sind, auf denen Viehherden gemächlich den Autos nachschauen, erreichen Sie Nicaragua. Sehr bald sehen sie schon den gleichnamigen See und kommen am Abend voller neuer Eindrücke in der bunten Kolonialstadt Granada an. 3 Nächte im Hotel Patio del Malinche in Granada. Ca. 320 km (F)

6. Tag: Granada und die Piraten
(So) Weshalb Granada auch La Gran Sultana heißt und was es mit den Piraten auf sich hat, erklärt Ihnen Ihr Reiseleiter auf einem Spaziergang durch die Altstadt mit seinen beeindruckenden Kirchen und historischen Gebäuden. Im Café de las Sonrisas, dem Haus des Lächelns, besuchen Sie die Begegnungsstätte Tío Antonio. Während einer Bootsfahrt auf dem Nicaraguasee erleben Sie das Vogelparadies der über 365 Las Isletas, den kleinen Inseln. Ca. 20 km (F)

7. Tag: Die Metropole Managua und der Masaya
(Mo) In der Hauptstadt Managua erwarten Sie vielfältige Eindrücke: Die Ausgrabungsstätte Acahualinca, die neue Kathedrale und die Reste des ehemaligen Hauptquartiers von Diktator Somoza, wo es Gelegenheit zum Gespräch über Nicaraguas jüngste Geschichte gibt. Im Masaya NP besuchen

Kaffee in Sarapiqui

Sie den gleichnamigen Vulkan, der in früheren Zeiten eine rituelle Bedeutung hatte. Ca. 120 km (F)

8. Tag: Zurück nach Costa Rica
(Di) Auf dem Weg zurück nach Costa Rica legen Sie an der Laguna de Apoyo einen Zwischenstopp ein. Anschließend durchqueren Sie die letzten Reste des seltenen tropischen Trockenwaldes, der sich während der Trockenzeit mit den gelb leuchtenden Blüten des Goldbaumes präsentiert. 2 Nächte im Hotel Hacienda Guachipelin am Rande des Nationalparks Rincón de la Vieja. Ca. 210 km (F, A)

9. Tag: Rincón de la Vieja Nationalpark
(Mi) Heute erkunden Sie das Gebiet um den Vulkan Rincón de la Vieja im gleichnamigen Nationalpark. Schwefelhaltige Thermalquellen, dampfende Fumarolen, blubbernde Schlammlöchern und eine große Artenvielfalt im umliegenden Wald erwarten Sie. Ca. 10 km (F, A)

10. Tag: Zu den lebenden Fossilien in den Mangroven von Guacalillo
(Do) Auf dem Tarcoles Fluss treffen Sie während einer Bootsfahrt auf Krokodile, die sich gerne auf Sandbänken sonnen. Während Sie durch die Mangroven schippern, sehen Sie vielleicht sogar eine Gruppe leuchtend-roter Aras, die hier geschützte Brutstätten finden. 2 Nächte im Hotel Villas Río Mar am Río Barú. Ca. 310 km (F, M)

11. Tag: Manuel Antonio-Nationalpark
(Fr) Es ist kein Wunder, dass der verhältnismäßig kleine Manuel-Antonio-Nationalpark so beliebt ist. Hier tummeln sich über 100 Säugetierarten, besonders Affen und Faultiere, sowie 184 verschiedene Vogelarten, von denen Sie beim Spaziergang durch üppigen Wald sicher die eine oder andere erspähen. Darüber hinaus locken lange Sandstrände und versteckte Buchten am ruhigen, türkisblauen Meer. Eine Nacht im Resort Martino Boutique Hotel & Spa in der Nähe von San José. Ca. 200 km (F)

12. Tag: Costa Ballena – die Walküste
(Sa) Im Nationalpark Marino Ballena tummeln sich gern Delfine in den Wellen. Ab und an zieht auch mal ein mächtiger Buckelwal vorbei und präsentiert seine akrobatischen Sprungkünste. Der Park ist die bevorzugte Entbindungsstation der Meeressäuger, vielleicht sogar, weil der Küstenstreifen einer schwungvollen Schwanzflosse ähnelt. Am Nachmittag verlassen Sie die Küste und fahren in das immergrüne Savegre-Tal, das die größte Vielfalt an endemischen Pflanzenarten in ganz Zentralamerika beherbergt. Eine Nacht in der Lodge Sueños del Bosque in San Gerardo de Dota. Ca. 100 km (F)

13. Tag: Quetzal, der Göttervogel
(So) Frühmorgens gehen Sie auf die Suche nach dem Quetzal, dem Göttervogel der Maya und Azteken. Scheu und wunderschön ist er mit seinen langen Schwanzfedern und den flauschigen Schopffedern. Weiter geht es nach Cartago zur Basilica de Nuestra Señora de Los Angeles, einer enormen, wunderschönen Kathedrale. Eine Nacht im Resort Martino Boutique Hotel & Spa in der Nähe von San José. Ca. 125 km (F)

14. Tag: Panama wir kommen!
(Mo) Flug von San José nach Panama. Modern, historisch, kontrastreich – das ist Panama City. Die Wolkenkratzer u. die moderne Infrastruktur in der Neustadt sind der komplette Gegensatz zur Altstadt Casco Antiguo. Zu Fuß erkunden Sie die Altstadt mit ihren Kirchen, kolonialen Bauten u. schmalen Gässchen (UNESCO Weltkulturerbe). 3 Nächte im Best Western Plus Panama Zen Hotel in Panama City. Ca. 40 km (F)

15. Tag: Besuch bei den Emberas
(Di) Kleine Einbaumboote bringen Sie den Río Chagres hinauf tief in den Regenwald Panamas. In einem traditionellen Dorf des Emberá-Volks lernen Sie einiges über Pflanzenheilkunde, Shamanenweisheiten u. Zeremonien. All das macht hungrig, und daher gibt es danach ein einfaches und leckeres Urwald-Mittagessen. Gestärkt erkunden Sie die Ruinenstadt Panamá la Vieja. Diese wurde Anfang des 16. Jh. gegründet und entwickelte sie sich schnell zur wichtigsten Hafenstadt. Ca. 145 km (F, M)

16. Tag: Panamakanal und Miraflores-Schleuse
(Mi) Sie fahren ein Stück auf dem Panamakanal und passieren dabei auch die Miraflores-Schleuse. Ob Sie den Manövern zuschauen, der Entstehungsgeschichte des Kanals lauschen oder das Mittagessen auf dem Schiff genießen, die Zeit wird schnell dahinfließen. Im Kanalmuseum erfahren Sie es dann genaues zur Geschichte und dem Bau dieses Wunders der Technik. Ca. 55 km (F, M, A)

17. Tag: Abschied aus dem Paradies
(Do) Im Museum für Biodiversität erfahren Sie mehr über die Entstehungsgeschichte Panamas. Bei einem gemeinsamen Mittagessen können Sie die Reise noch einmal Revue passieren lassen. Danach heißt es Abschied nehmen! Ca. 50 km (F, M)

EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN
- Gruppenreise im klimatisierten Reisebus lt. Reiseverlauf
- Regionalflug von San José nach Panama City
- Gruppentransfer ab/bis Flughafen (San José bzw. Panama City)
- 16 Nächte in den genannten oder gleichwertigen Hotels und Lodges (zweckmäßig, Mittelklasse und gehobene Mittelklasse) (UG1X)
- 16x Frühstück (F), 4x Mittagessen (M), 4x Abendessen (A)
- Deutschsprechende Reiseleitung
- Bootsfahrten auf dem Caño Negro, dem Nicaragua-See und auf dem Río Chagres
- Bootsfahrt auf dem Panamakanal
- Nationalparkgebühren und Eintrittsgelder
- 270 qm Regenwald auf Ihren Namen

HINWEIS
- Maximalteilnehmerzahl: 12 Personen
- Mindestalter: 8 Jahre

TERMINE
Dienstags: 1.11.*, 8.11.*, 15.11.*, 22.11.*, 10.1., 17.1., 24.1., 31.1., 7.2., 14.2., 21.2., 28.2., 7.3., 14.3., 21.3.., 28.3., 4.4., 11.4., 18.4., 11.7., 25.7., 1.8., 15.8., 12.9., 3.10., 24.10., 31.10.
* 1 Tag kürzer, dadurch veränderter Verlauf

REISEVARIANTE
Auch als Pauschalreise inkl. Flug & Transfers buchbar unter **SJO00063P.**

Pro Person in EUR — Anf **R** Leistung **SJO00063B**

17 Tage/16 Nächte ab San José/bis Panama City

Unterbr		Bel	A	B	C
UG1X	Gruppenreise	1	4399	5099	4999
		2	3599	4299	4199

A: 1.11.–9.1. B: 10.1.–6.3., 21.3.–10.4. C: 7.3.–20.3., 11.4.–31.10.

Kind: buchbar als Vollzahler